

Das Streben nach Partizipation und Anerkennung von allen Menschen als Teil dieser Gesellschaft ist der Grundsatz, der meine Arbeit leitet. Denn es ist meine Erfahrung und tiefe Überzeugung, dass die gelebte Vielfalt der Schweiz eines ihrer grössten Potentiale darstellt. — Inés Mateos

very short

Inés Mateos, lic. phil. – Expertin, Beraterin und Moderatorin rund um Bildung und Vielfalt. Diversitätsbezogene Prozessgestalterin und seit 35 Jahren Antidiskriminierungsarbeiterin – zuerst biografisch, dann aktivistisch, schon lange beruflich. Studium der Germanistik-, Romanistik- und Gesellschaftswissenschaften.

short

Inés Mateos, lic. phil. ist Expertin, Beraterin und Moderatorin für gesellschaftliche Themen rund um Bildungs- und Diversitätsfragen und engagiert sich für ausländerrechtliche Anliegen. Der Transfer zwischen Theorie, Praxis und Zivilgesellschaft ist ihr ein wichtiges Anliegen. Sie verfügt über langjährige fachliche Erfahrung, arbeitet wissenschaftlich und auf die Praxis ausgerichtet, mit weit verzweigtem lokalem, nationalem und internationalem Beziehungsnetz, mehrsprachig und plurikulturell. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied vom Institut Neue Schweiz – INES.

1000 Zeichen

Inés Mateos

Geboren in Spanien. In jungen Jahren als Migrantenkind im Familiennachzug in die Schweiz eingewandert. Schulen in Basel absolviert. Werkstudentin an der Universität Basel, mit intensiver Unterrichtstätigkeit an Basler Schulen das Studium finanziert. Reisen in andere Kontinente, vor allem Asien und Mittelamerika. Studienaufenthalte in Salamanca und München: Germanistin, Romanistin und Gesellschaftswissenschaftlerin. Lehre und Forschung an der Universität: Assistentin, Mediävistin und Teilnehmerin am ersten Graduiertenkolleg der Gender Studies Schweiz. Neun Jahre lang akademische Mitarbeiterin und Projektleiterin in der Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Basel-Stadt. Bei alledem Mutterwerden und -sein. Engagiert für die Rechte von Zugewanderten in Vorständen und Organisationen, z.B. im Mitenand oder in der Eidgenössischen Migrationskommission – EKM. Mitbegründerin des Instituts Neue Schweiz – INES. Seit 2014 in Eigenregie als Expertin für Diversität in unterschiedlichsten Kontexten tätig. Dabei immer neugierig, nachdenklich und entschlossen – und hoffentlich wirkungsvoll.